

Oktober bis November 2013



# Friedensbote

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst & Vorhelm

Erntedank, Altar in Sendenhorst (oben) und in Vorhelm (unten) Fotos: M. Böning



Seite 6 Wozu Kirchensteuer?

Seite 23 Asylbewerber schützen - Wort der Präses

# Betreutes Wohnen

Sendenhorst · Albersloh · Everswinkel



## **St. Elisabeth-Stift Sendenhorst**

Overbergstraße 12-16 (am Stiftspark), 48324 Sendenhorst

24 Wohnungen: 45m<sup>2</sup> - 77m<sup>2</sup>

Ihre Ansprechpartnerin: Elisabeth Uhländer-Masiak

Telefon: 02526 / 300-1810



## **St. Josefs-Haus Albersloh**

St. Josefs-Straße 4, 48324 Sendenhorst-Albersloh

16 Wohnungen: 45m<sup>2</sup>, 60m<sup>2</sup> und 70m<sup>2</sup>

Ihre Ansprechpartnerin: Annette Schwaack

Telefon: 0253 5 / 953 35-11



## **St. Magnus-Haus Everswinkel**

Am Haus Borg 4a, 48351 Everswinkel

42 Wohnungen: 50m<sup>2</sup> und 60m<sup>2</sup> (WBS erforderlich)

Ihr Ansprechpartner: Markus Giesbers

Telefon: 02582 / 6697-24

Betreutes Wohnen bewahrt die gewünschte Selbständigkeit und schafft zugleich Sicherheit in umsorgter Umgebung. Nähere Informationen zu den Ausstattungen unserer Wohnungen sowie zu den Serviceleistungen geben Ihnen gerne die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der einzelnen Häuser. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

[www.st-elisabeth-stift.de](http://www.st-elisabeth-stift.de)



**ST. ELISABETH-STIFT** gGmbH



Ihre Ansprechpartnerin:

Mechthild Löbbert

Telefon: 0 25 26 / 300-30 30

Vermittlung von Leistungen innerhalb des Netzwerkes, z. B. Kurzzeitpflege/Stationäre Pflege · Kranken- und Altenpflege · Haus- und Familienpflege · Hausnotruf · Essen auf Rädern · Beratung und Hilfe in pflegerischen und sozialen Fragen

AN-GE-DACHT.....	Gutes tun.....	4
AUS DER REDAKTION.....	Abschied von Frau Beese...	5
AUS DEM PRESBYTERIUM.....	Wozu Kirchensteuer?.....	6
KIRCHE UND MUSIK.....	Das Rezept.....	8
KONFI-CAMP.....	Nass aber gut.....	9
NEUES AUS VORHELM.....	700 € Spende.....	10
KINDERSEITE.....	Evangelisch- was ist das?..	12
KINDERSEITE.....	Rätsel.....	13
GOTTESDIENSTE.....		14
HOMEPAGE.....		16
NEUES AUS SENDENHORST.....	Märchen und Musik.....	18
DER ANDERE GOTTESDIENST.....		20
GRUPPEN UND KREISE.....		21
GEBURTSTAGE.....		22
WORT DER PRÄSES.....	Asylbewerber schützen...	23
DIES UND DAS.....	Advent für Senioren.....	24
AUS UNSEREN KIRCHENBÜCHERN..	Freud und Leid.....	25
IMPRESSUM UND WICHTIGE ADRESSEN.....		26

**Nichts wird langsamer  
vergessen als eine  
Beleidigung und nichts  
eher als eine Wohltat.**

MARTIN LUTHER



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Kannst du mir helfen?“ Über den Gartenzaun unterhalten sich zwei Nachbarinnen. Heute ist es die ältere, die Hilfe braucht.

**„Vergesst nicht, Gutes zu tun“**, so beginnt der biblische Monatspruch für Oktober. Anscheinend gab es das schon in der Bibel: Menschen nehmen das Gute selbstverständlich hin, ohne weiter nachzudenken, oder sie gucken eher auf das, was sie nicht haben. Daher die freundliche Erinnerung: „Denkt bitte an andere.“

**„Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen“  
(Hebräerbrief, Kapitel 13 )**

Mit anderen teilen, klar, das heißt: Geld abgeben, spenden, großzügig sein, auch wenn der Erfolg nicht immer sichtbar ist. Doch was ist damit gemeint, dass wir Gutes tun sollen? Das kann so unterschiedlich aussehen: Jemandem Zeit schenken, einem anderen Geduld, wenn er etwas x- Mal erzählt, einer dritten tatkräftig im Garten helfen. Oder einfach jemanden ins Abendgebet aufnehmen - je nachdem, was gebraucht wird. Das Gute ist immer konkret. „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Dieser Monatsspruch ist eine Einladung an uns, bei aller Freude über die Güter die wir haben, bei aller Freude über eine gute Ernte, genau hinzugucken und hinzuhören: Was kann ich Gutes tun?

Denn wenn wir Gutes tun, so setzt der Hebräerbrief fort, gefällt das Gott.

Ihre Pfarrerin Ute Böning.



Viele Artikel in diesem Gemeindebrief haben einen langen Vorlauf. So schreibe ich diese Zeilen im August in großer Hitze. Natürlich weiß ich, dass bei der Veröffentlichung im Oktober viele Blätter wieder von den Bäumen gefallen sein werden. Aber wie in jedem Jahr werde ich wieder überrascht sein und mich neu an der Farbenvielfalt des Herbstes freuen.

Pfarrer Manfred Böning



Im letzten Friedensboten stand ein erstes Rezept. Viele Frauen haben mich darauf angesprochen, so dass der Friedensbote jetzt häufiger ein **Rezept** (Seite 8) enthält, meistens mit einer kleinen Geschichte dazu. Wenn Sie ein schönes Rezept haben, geben Sie es mir doch zur Veröffentlichung.



Viele Jahre hat Frau **Jutta Beese** in Sendenhorst den Friedensboten zu den Verteilerinnen und Verteiler gebracht; meistens fuhr sie dabei mit dem Fahrrad, egal bei welchem Wetter. Jetzt musste sie aus beruflichen Gründen diese Aufgabe abgeben. An dieser Stelle danken das Presbyterium und ich Frau Beese für ihren verlässlichen Dienst sehr herzlich.

### Wozu Kirchensteuer?

Die Kirchensteuer ist die größte Einnahmequelle der Evangelischen Kirche. Dabei verteilt sich die Last auf möglichst viele Schultern. Anders aber als bei einem festen Mitgliedsbeitrag wird über die Steuer die Finanzkraft des einzelnen Kirchenmitglieds berücksichtigt, also: Wer viel Geld hat, zahlt viel, wer wenig Geld hat, zahlt wenig, wer kein Geld hat, zahlt nichts.

Weil der Staat über die notwendigen Ämter verfügt ist das Einsammeln der Kirchensteuer relativ günstig: zwischen zwei und vier Prozent der gezahlten Kirchensteuer.

Die Verpflichtungen der Kirche haben sich im Vergleich zu früher stark ausgeweitet. War bis vor Jahrzehnten ein Pfarrer und die entsprechende Kirche vor Ort zu finanzieren, so gibt es heute eine Vielzahl von Diensten, auch übergemeindlich: Eine gut organisierte Verwaltung, die sich z.B. um Personal-, Gebäude- und Haushaltsangelegenheiten kümmert, funktionale Dienste wie Öffentlichkeitsarbeit oder Krankenhausseelsorge, sowie unterschiedlichste Beratungsangebote, z.B. die Ehe-, Familien- und Lebensberatung.

Zur Zeit sprudeln die Kirchensteuern. Dies wird aller Voraussicht nach nicht so bleiben. Außerdem gibt es die Tendenz, dass der so-

genannte Mittelstand wegfällt. Dadurch zahlen einige Christen mehr Kirchensteuer, weil sie besser verdienen als zuvor, viele andere zahlen aber keine Kirchensteuer mehr, weil sie über zu geringe Einkommen verfügen.



**Vielen Dank an alle, die diese Solidargemeinschaft unterstützen! Weitere Informationen: [www.kirchenfinanzen.de](http://www.kirchenfinanzen.de)**



### **Gemeindeversammlung 10. Oktober, 19.00 Uhr, Nicolaikirche**

Am 10. Oktober findet um 19.00 Uhr eine Gemeindeversammlung in der Nicolaikirche statt. Das Presbyterium stellt an diesem Abend kurz die finanzielle Situation der Gemeinde dar. Darauf präsentiert der Vorstand des Fördervereins der Nicolaikirche den gegenwärtigen Stand von Unterhalt und Bewirtschaftung mit dem Ausblick auf den Erhalt der Nicolaikirche für die nächste Zeit.

Seit dem 1. Januar 2013 hat der Förderverein vereinbarungsgemäß die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Nicolaikirche übernommen. Seit diesem Datum fließt kein Geld aus Kirchensteuermitteln mehr in den Erhalt der Kirche. Alle Ausgaben von Bewirtschaftung und Unterhaltung der Nicolaikirche trägt ausschließlich der Förderverein.

Nur durch diese Maßnahme ist es möglich, dass der Finanzhaushalt der Kirchengemeinde schuldenfrei bleibt. Das Presbyterium dankt dem Förderverein herzlich für die Bewirtschaftung!

### **Kinderheim Zarfat**

Der Evangelische Kirchenkreis Hamm hat Anfang der 1980er Jahre neue Gebäude für das Kinder- und Waisenhaus Zarfat gebaut und seit 1997 die Patenschaft für die rund 45 Kinder übernommen, die dort leben. Einzelpersonen, Familien und Gemeindegruppen gehören zum Kreis der Paten. Jeden Monat spenden sie 30 Euro: So viel braucht ein Kind in Zarfat zum Leben. Unsere Gemeinde finanziert durch den sonntäglichen Klingelbeutel einen Kinderheimplatz. Zarfat liegt im Partnerschaftskirchenkreis in Indonesien.

Weitere Infos:

<http://www.kirchenkreis-hamm.de/arbeitsbereiche/mission-oekumene-und-interreligioeser-dialog/partnerschaft-hki.html>

### **Jelsk-Patenschaft**

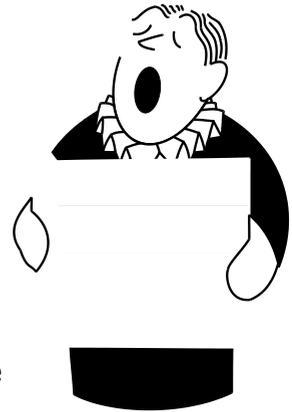
In Weißrussland unterhält der Kirchenkreis eine weitere Patenschaft mit einem Kinderheim, in dem 150 Kinder versorgt werden, die an den Folgen der Tschernobyl-katastrophe leiden. Unsere Gemeinde unterstützt dies mit einer jährlichen Kollekte.





**Vielfältig sind die Formen der Musik in der Kirche:**

der Männergesangsverein,  
die Projektchöre,  
die Konfirmandengruppen,  
die sonntägliche Gemeinde,  
der Frauenkreis und die Frauenhilfe,  
die Schülerinnen und Schüler.  
Manche singen laut, manche leise, andere  
bewegen nur die Lippen, schräge Töne sind  
genauso zu hören wie die lupenreine Stimme.  
Jugendliche geben sich Mühe, die alten Choräle  
mitzusingen,  
Ältere versuchen, bei den Rhythmen der Gegenwart mitzuhalten.  
Eines ist allen gemeinsam:



**Sie alle machen Musik zum Lobe Gottes.**

**Pizzasuppe für 10 - 12 Personen**

- 1,5 kg Hackfleisch mit
- 3 Zwiebeln anbraten.
- (leicht mit Pfeffer, Salz und Chilipulver würzen)
- Hinzugefügt werden dann nach und nach:
- 3 Gläser Pilze (mit Flüssigkeit)
- 3 kl. Dosen Tomaten (mit Flüssigkeit)
- 1,5 l Brühe
- 1 P. Sahneschmelzkäse
- 2 P. Kräuterschmelzkäse



Das ganze mit Salz, Pfeffer und Oregano kräftig würzen.  
Mit Crème fraiche abschmecken!

**Ganz wichtig:** Es sollte immer jemand am Topf stehen und umrühren!

Dem Konfirmanden Marven schmeckt die Suppe besonders gut, sehr  
gern erinnert er sich daran, als die Familie umgezogen ist und sich alle  
nach der Arbeit Mutters Pizzasuppe schmecken lieben.



### **Joris und Matthias berichten:**

Am Freitag, dem 28. Juni haben sich die Konfis unserer Gemeinde gegen 15.00 Uhr getroffen, um zum Konfi-Camp zu fahren. Ursprünglich wollten wir mit dem Fahrrad fahren, aber wegen des schlechten Wetters wurden wir von Eltern mit dem Auto zum Schloss Oberwerries gebracht.

Als wir ankamen, bekamen wir orangene Konfi-Camp-T-Shirts. Unsere



Gruppe hatte das größte Zelt mit den wenigsten Leuten, da sich viele leider kurzfristig abgemeldet haben. Nach dem Abendessen durften wir bis zum Eröffnungsgottesdienst tun und lassen was wir wollten, außer das Gelände verlassen. Beim Gottesdienst wurden die Mitarbeiter vorgestellt und wir haben einige Infos erhalten. Ab dann hatten wir bis 23.00 Uhr Freizeit. Anschließend mussten wir leider schlafen. Wir wurden am Samstag um 8.00 Uhr geweckt. Um 10.00 war Gottesdienst mit der JuKi-Band und einem kleinen Wake-up. Danach gab es viele verschiedene Angebote, wie z.B. Bogenschießen, Kanu fahren, Floß bauen, klettern oder auch Selbstverteidigung. Es war für Jeden was dabei. Mittags gab es Hamburger, dann wieder Angebote. Nach dem Abendessen war wieder ein Gottesdienst mit einem „Superstar“. Hinterher haben wir noch kleine Wettkämpfe unter den Konfigemeinden veranstaltet. Gegen 23.00 Uhr war leider wieder Nachtruhe. Es hat sich aber fast keiner dran gehalten. Um 8.00 Uhr wurden die, die doch eingeschlafen sind, geweckt. Der Abschiedsgottesdienst war mit den Eltern zusammen. Dann ging es müde zurück nach Hause.

### Rückblick des Fördervereins:

Mit großer Freude nahm Frau Hoke am 30. Juni die tolle **Spende des Vorhelmer Gewerbevereins** aus den Händen von Herrn Honsel an. Er war mit einer Abordnung der IGVVV (Interessengemeinschaft Vorhelmer Vereine und Verbände) erschienen, um den auf der Dorfbiennale erzielten Erlös von 700 € dem Förderverein zu übergeben.



Foto: G. Falkenstein, vlnr: Josef Remmert, Gabriele Papaenfort, Willi Honsel, Gaby Falkenstein, Christiane Hoke, Sigrid König, Ingrid Gurhöfer, Ursula Voß

Viele Fotos sind auch hier zu sehen:

<http://www.nicolai-kirche.vorhelm.com/seite21.html>

Direkt anschließend begann der **1. Trödelmarkt** in und um die Kirche herum. Manch einer fand eine Rarität darunter. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gut gesorgt.

Besucher und Verkäufer hatten großen Spaß an der Veranstaltung, und so wird es voraussichtlich im Frühling eine Wiederholung geben.

Im August gab es nach der Jahreshauptversammlung die **1. „Laue Sommernacht“**, ein gemütliches Beisammensein.

Am 5. September gab der **MGV Concordia Ahlen** sein großes Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins (nach Redaktionsschluss).





Bild: Dieter Voß, reger Andrang beim Trödelmarkt

### **Ausblick des Fördervereins:**

Am **13. Oktober** findet das **Erntedankfest** statt, der Taizé-Chor unter der Leitung von Frau Linde Günther kommt. Am Samstagmorgen können Erntedankgaben abgegeben werden. Nach dem Gottesdienst wird in bekannt guter Weise für Essen und Trinken gesorgt, es gibt eine Tombola, und herbstliche Bastelarbeiten werden angeboten.

Am 31. Oktober, dem Reformationstag findet nach dem Gottesdienst das bekannte und beliebte **Luther-Essen** statt.

Am 30. November findet nachmittags ein gemeinsames **Adventssingen** mit Kaffee und Kuchen statt.

Zum Schmücken des Weihnachtsbaumes werden wieder die Kinder angesprochen, näheres dann in Schule und Kindergarten.

Anfang 2014 wird Herr van de Loo einen Diavortrag über Brasilien halten.

Den Termin für die 2. Konfirmationskleiderbörse finden Sie zeitnah in der Lokalpresse und auf der Homepage.

## Evangelisch – was ist das? **Die Kirchen**

Die Reformation veränderte die Kirche von Grund auf. Überall entstanden evangelische Gemeinden. Diese lebten nach der neuen Lehre in ihrem Alltag. Neue Kirchengebäude wurden in dieser Zeit nicht gebaut. Das war den Erneuerern der Kirche nicht wichtig. Sie benutzten die vorhandenen Kirchen für ihre Gottesdienste. Einige Veränderungen gab es allerdings doch, zum Beispiel wurden Figuren oder Bilder von Maria und auch von Heiligen aus den Kirchen entfernt. Sie spielten keine wichtige Rolle mehr. Evangelische Kirchen sind bis heute in der Regel eher schlicht. Bei modernen Kirchenbauten kann man das besonders gut beobachten.

Für die evangelischen Christen sind im Gottesdienst die Predigt und das Abendmahl am wichtigsten. Das kann man am Bau der Kirchen erkennen: In der Predigt spricht der Pfarrer über Worte der Bibel. Dabei steht er auf der Kanzel. Sie ist so gebaut, dass alle Besucher ihn sehen und gut hören können. Beim Abendmahl werden am Altar Brot und Wein an die Gemeinde verteilt. Der Altar steht in der Mitte der Kirche. Die Gemeinde kann ihn sehen und zum Feiern des Abendmahls gut erreichen.



» Evangelische Kirchen sind selten prunkvoll ausgestattet und wirken eher schlicht.

Aus: „Evangelisch – Was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, [www.calwer.com](http://www.calwer.com)

Das wichtigste Gebet der Christenheit ist durcheinander geraten.  
Stell es in die richtige Reihenfolge, die Buchstaben ergeben ein Lösungswort

Dein Reich komme.	T
Denn dein ist das Reich und die Kraft	C
Vater unser im Himmel	G
Amen	!
Unser tägliches Brot gib uns heute	Ö
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern	T
Und vergib uns unsere Schuld	R
Geheiligt werde dein Name.	O
Und führe uns nicht in Versuchung,	M
wie im Himmel, so auf Erden.	H
Dein Wille geschehe,	T
sondern erlöse uns von dem Bösen.	I
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.	H

Lösungssatz: \_ \_ \_ \_ \_

Ein Bild aus der Altarbibel in der Nicolaikirche.  
Die Bibel ist sehr alt. Du kannst in ihr weitere Bilder entdecken, wenn Du in die Kirche kommst.



SENDENHORST

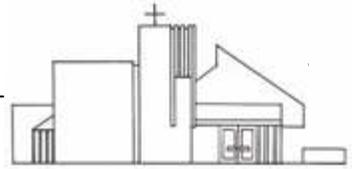


Wir laden ein in die **Friedenskirche**, Südtor 16,  
jeweils um 9.30 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

29.09.			U. Bö
06.10.	A	Erntedankfest	M. Bö
13.10.	18.00	Salbungsgottesd.	U. Bö u.a.
20.10.			M. Bö
27.10			E. Born
31.10.	17.00	Reformation	H. Irlé
		Im Anschluss: Luther-Essen	
03.11.	A		H. Aden
10.11.	18.00	Toleranz	U. Bö
			J. Mutombo
17.11.			M. Bö
24.11.		Ewigkeitssonntag	M. Bö
	15.00	Andacht in der Friedhofskapelle	
01.12.		1. Advent	U. Bö
08.12.	18.00	Musik im Advent	M. Bö

A - Gottesdienst mit Abendmahl

# VORHELM



Wir laden ein in die **Nicolaikirche**, Agnes-Miegel-Str. 14,  
jeweils um 11.00 Uhr, am 1. und 3. Sonntag im Monat

13.10.		Erntedankfest	M. Bö
		Gottesdienst mit Taizè-Chor, Linde Günther	
		Im Anschluss: Herbstfest	
20.10.		F	M. Bö
31.10.	18.30	Reformation	H. Irle
		Im Anschluss: Luther-Essen	
03.11.		A K	H. Aden
17.11.		F	M. Bö
20.11.	16.00	A	Buß- und Bet-Tag
			M. Bö
24.11.		Ewigkeitssonntag	M. Bö
01.12.		A K	1. Advent
			U. Bö

A - Gottesdienst mit Abendmahl

F - Frühstück um 9.30 Uhr

K - Kuchenverkauf des Fördervereins





Evangelische  
Kirchengemeinde  
Sendenhorst

Sendenhorst und Vorhelm



Informationen zu  
Taufe, Trauung, Konfirmation und Beerdigung,  
Gottesdienste, Kollektenpläne, Bibeltage  
oder aktuelle Termine gibt es hier:

**[www.ev-sendenhorst-vorhelm.de](http://www.ev-sendenhorst-vorhelm.de)**

Smartphone-Benutzer benutzen diesen Code:



- Sie werden gefragt, ob Sie Pate werden können und möchten sich informieren, was denn die Aufgaben eines Paten sind ...
- Sie haben jemanden gefunden, mit dem Sie durch dick und dünn gehen möchten und fragen sich: Ist eine kirchliche Trauung das Richtige für Sie ...
- Sie möchten genauer wissen, was die Kirche mit dem ihr anvertrauten Geld macht ...
- Sie fragen sich, ob eine Taufe auch im Erwachsenenalter möglich ist, weil Sie ungetauft sind und an Gott glauben ...

dann finden Sie erste Informationen auf unserer  
Homepage. Ihre Kirche ist nur einen Mausklick entfernt



---

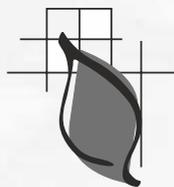
## Testen Sie unsere Belastbarkeit.

Die Drucker, die Probleme knacken.  
[www.erdnussdruck.de](http://www.erdnussdruck.de)  
02526 9315-0



## Wir bieten an

- Beratung & Planung
- Schnittarbeiten
- Beregnungsanlagen
- Pflanzarbeiten
- Stein- & Pflasterarbeiten
- Individuelle Holzterrassen
- Teiche & Wasserspiele
- Zaunanlagen & Sichtschutz



**GARTEN** *gestaltung  
pflege*

**Christian Florian**

Dipl. Ing. Gartenbau

Alter Postweg 9 ■ 48324 Sendenhorst

Fon 02526/9388882 ■ Fax 02526/9388887

Mobil 0160/8733008

### Märchen und Musik - Musik im Märchen

Am **08. November um 19.30 Uhr** findet im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Sendenhorst ein **Märchenabend** für Erwachsene statt. Es werden Märchen erzählt, in welchen Musik in verschiedenen Formen eine große Rolle spielt. Und auch zwischen den Märchen erklingt Musik zum Nachsinnen.

Musik bewegt – äußerlich und innerlich - mit allerlei überraschenden Ergebnissen. Musik lässt das Leben erträglich sein, weckt Sehnsüchte und Begehren, Musik verzaubert auf mannigfache Weise.

In diesen Zauber wollen die Erzählerinnen Dagmar Callenius-Meuß (Hamm) und Barbara Irle (Drensteinfurt) ihre ZuhörerInnen mitnehmen. Sie werden Märchen aus verschiedenen Ländern auswendig und textgetreu vortragen.

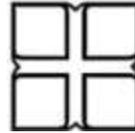
Musikalisch werden sie begleitet von dem Sendenhorster Flötenensemble ADELORE.



Bild: privat, vlnr: Barbara Irle, Dagmar Callenius-Meuß

### Evangelische Frauenhilfe Nachmittagskreis Sendenhorst

vierzehntägig Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr



- 02. Oktober Die Duftuhr – von Stunde zu Stunde duftet es neu und anders
- 16. Oktober Bibelarbeit zum Jahresthema Apg. 9, 36 -43
- 30. Oktober Gottes Liebe und die Liebe der Menschen - „Die Bibel – eine einzige Liebesgeschichte“
- 13. November Paradiesische Gärten, Brigitte Klask
- 27. November Mensch ärgere dich nicht – Fragen und Antwortspiel rund um die Frauenhilfe
- 04. Dezember Adventsfeier mit den Senioren aus Sendenhorst und Vorhelm 14.30 Uhr

Die evangelische Frauenhilfe Sendenhorst stellt sich vor:

Wir treffen uns zu Vorträgen, Themenaustausch, Bibelarbeiten und vielem mehr im Gemeindehaus an der Friedenskirche. Die Grundlage unserer Arbeit ist das Evangelium von Jesus Christus. Mit unserem Beitrag von 16,00 € im Jahr unterstützen wir die Arbeit im Landesverband.

Wir suchen Sie als MITGLIED! Es wäre schön, wenn Sie Mitglied in unserer Frauenhilfe werden, auch wenn Sie nicht zu unseren Treffen kommen können. Wir freuen uns auf Sie!

Leiterin:  
Karin Hildebrandt  
Kantstraße 24

Kassiererin:  
Liselotte Schütt  
Spanniger 10

Bankverbindung:  
Sparkasse Münsterland Ost  
Kontonummer: 135001006



## Markthalle statt Finanzmarkt

Mit einem Darlehen von Oikocredit haben die Markthändlerinnen von Cocovico in Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste) eine eigene Markthalle gebaut. Sie bietet über 5.000 Menschen Arbeit und Lohn.

Keine Zukunft ohne Gerechtigkeit. Ihre Geldanlage in Genossenschaftsanteilen bei Oikocredit eröffnet Menschen weltweit Wege aus der Armut. Sie selber können in der Regel mit einer Dividende von zwei Prozent rechnen.

[www.westdeutsch.oikocredit.de](http://www.westdeutsch.oikocredit.de)

Oikocredit Westdeutscher Förderkreis  
Adenauerallee 37 / 53113 Bonn / 0228 6880280



## Gottesdienst für Ausgeschlafene

Immer am 2. Sonntag im Monat beginnt der Gottesdienst abends um 18.00 Uhr mit besonderen Themen oder besonderen Gästen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit, bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen.

### 13. Oktober

Erinnern Sie sich noch? Im letzten Jahr hatten wir einen wunderschönen Salbungsgottesdienst, viele alte und junge Gemeindeglieder ließen sich auf die Wieder - Entdeckung des biblischen Brauchs der Salbung begeistert ein.

Nach diesen guten Erfahrungen lädt das Vorbereitungsteam unter der Leitung von Pfarrerin Ute Böning und Karin Hildebrandt, Ev. Frauenhilfe, am Sonntag, 13. Oktober, um 18 Uhr wieder alle Gemeindeglieder in die Friedenskirche Sendenhorst ein.

Auch diesmal ist die Segnung und Salbung natürlich ein Angebot – darauf legen die Veranstalterinnen Wert, es ist genauso möglich, lediglich Musik, Gebete und Lesungen zu genießen. Vielen Menschen tut es gut, einen Segen zugesprochen zu bekommen und leibhaftig zu spüren: Es ist gut, dass ich da bin. Diese Erfahrung vermittelt dieser besondere Gottesdienst.

### 10. November

Pfr. Dr. Jean Gottfried Mutombo, Amt missionarischer Dienste der westfälischen Landeskirche, predigt zum Thema Reformation und Toleranz - weltweit.

### 8. Dezember

Neue und alte Lieder zur Adventszeit zum Hören und Mitsingen



## GRUPPEN UND KREISE

### **AKTIFIA**

17. September 19. November  
Dienstags 20.00 Uhr  
I. Kerl-Karos (0172 8444428)

### **Nicolaikirche Vorhelm**

P. Hanskötter (02528 1927)

### **FRAUENKREIS**

9. Oktober 23. Oktober  
6. November 20. November  
Mittwochs 15.00 Uhr

### **Nicolaikirche Vorhelm**

U. Voß, (02528 491019)

### **HANDARBEITSKREIS**

Termine nach Absprache  
Freitags 15.00 Uhr

### **Nicolaikirche Vorhelm**

G. Ferrarotto (02528 8603)

### **FRAUENHILFE**

2. Oktober 16. Oktober  
13. November 27. November  
Mittwochs 15.00 Uhr

### **Friedenskirche Sendenhorst**

30. Oktober

K. Hildebrandt (02526 1483)

### **FRÜHSTÜCK**

28. September 26. Oktober  
Samstags 9.00 Uhr

### **Friedenskirche Sendenhorst**

23. November

H. Butz-Novak (02526 1635)

### **PLAUDERSTÜNDCHEN**

9. Oktober 23. Oktober  
6. November 20. November  
Mittwochs 15.00 Uhr

### **Friedenskirche Sendenhorst**

A. Riemann (02526 938723)

### **POSAUNENCHOR**

Dienstags 20.00 Uhr

### **Friedenskirche Sendenhorst**

L. Esch (02526 3304)

### **KONFIRMANDENARBEIT**

Dienstags 17.00 Uhr

M. Böning (02526 9393903)

Gäste sind in allen Veranstaltungen herzlich willkommen!

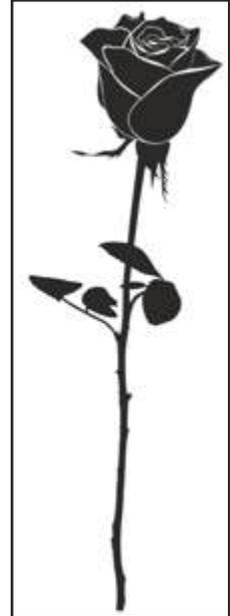


***Wir gratulieren allen, die in den Monaten Oktober und November Geburtstag feiern, recht herzlich. Namentlich finden Sie die Geburtstage der 70-, 75-, 80-, 85- und über 90-jährigen Gemeindeglieder:***

**Oktober:**

Daten nur in der Print-Ausgabe, die in den Kirchengemeinden liegt und in die Haushalte verteilt wird.

**November:**



Gesundheit und Gottes Segen  
wünscht die Ev. Kirchengemeinde  
allen Geburtstagskindern!

Liebe Schwestern und Brüder,

mit Erschrecken und voller Sorge verfolge ich die bundesweit beachtete Auseinandersetzung um das Asylbewerberheim in Berlin-Hellersdorf. Flüchtlinge, viele von Ihnen aus Kriegsgebieten und schwer traumatisiert, müssen erleben, wie vor der Unterkunft, die ihnen Schutz bieten soll, Rechtsextremisten und Anwohner sie bedrohen und beleidigen. Fremde kommen zu uns, sind vor Hass und Verfolgung aus ihrer Heimat geflohen – und stoßen hier erneut auf Feindseligkeit und Ausgrenzung.



Wie gut, dass da Menschen sind, die sich den rassistischen Angriffen entgegenstellen und ihre Unterstützung für die Asylsuchenden zum Ausdruck bringen. (...) Darüber bin ich sehr froh.

Auch bei uns in Nordrhein-Westfalen werden Asylunterkünfte vermehrt zum Ziel rassistischer Aktionen und Kampagnen, z.B. in Dortmund-Hacheneay oder in Unna. (...)

Wir Christen sind selbst Fremdlinge, Dazugekommene. Wir wurden von Gott mit offenen Armen in sein auserwähltes Volk aufgenommen. Deshalb dürfen wir nicht wegsehen, wo Fremden Unrecht geschieht. Es ist unaufgebarer Ausdruck unseres christlichen Glaubens, Flüchtlingen, die bei uns Schutz vor Verfolgung und Not suchen, beizustehen. (...)

Ich bitte Sie: Tun Sie alles, was Ihnen möglich ist, um Flüchtlinge und Asylsuchende in Ihrem Umfeld zu schützen.

Und: Beten Sie mit mir zusammen dafür, dass Menschen sich nicht gezwungen sehen, aus Angst unser Land wieder zu verlassen.

Schutz von Flüchtlingen nicht durch steigende Asylbewerberzahlen relativiert werden kann. (...)

Lassen Sie uns gemeinsam Zeichen setzen. Im Gebet und im Tun des Gerechten.

Ihre

Annette Kurschus

Vollständiger Wortlaut: <http://www.evangelisch-in-westfalen.de>

### **Adventsfeier für alle Senioren aus Sendenhorst und Vorhelm**

Am Mittwoch, den 04. Dezember 2013 um 14.30 Uhr sind alle Senioren aus Sendenhorst und Vorhelm zur Adventsfeier in das Gemeindehaus an der Friedenskirche eingeladen. Lieder und Geschichten zur Adventszeit prägen die 2 unterhaltsamen Stunden, in denen auch viel Zeit zum Gespräch ist. Beginn ist in der Friedenskirche, anschließend wird zu Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal eingeladen. Der Nachmittag ist kostenfrei.

### **Abendkreis der Frauhilfe**

Bisher gibt es die Frauenhilfe mit vorwiegend älteren Frauen, die sich nachmittags trifft. Berufstätige jüngere Frauen treffen sich am Abend. Wer Interesse an einem Abendkreis hat, melde sich bitte bei Karin Hildebrandt, Tel.: 02526-1483. Wochentag, Uhrzeit und Zeitabstände sind noch offen und können abgesprochen werden.

### **Ausflug zum Enniger Markt**

Bei schönstem Wetter und mit sehr guter Stimmung ging es über Umwege nach Enniger zum Enniger Markt, es wird sicherlich nicht die letzte Radtour von AKTIFIA sein, da waren sich alle Teilnehmerinnen sicher.





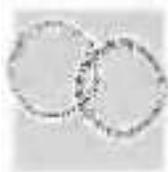
## **Getauft wurden**

Daten nur in der Print-Ausgabe, die in den Kirchen ausliegt und an die Haushalte verteilt wird.

*Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!*

*Matthäus 5*

VH = Vorhelm  
SH= Sendenhorst



## **Kirchliche Trauungen fanden nicht statt**

*Wo du hingehst, da will auch ich hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.*

*Ruth 1*



## **Kirchlich bestattet wurden**

*Gott, du lässt die Menschen sterben und sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder.*

*Psalm 90 -*

## IMPRESSUM UND WICHTIGE ADRESSEN

### Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst & Vorhelm

Südtor 16, 48324 Sendenhorst, Telefon: 02526 - 14 25, Fax: 02526 - 93 78 11  
E-mail: HAM-KG-Sendenhorst@kirchenkreis-hamm.de

### Öffnungszeiten Gemeindebüro

Donnerstag 08.00 - 10.00 Uhr  
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

(Frau Gudzian)

Außerhalb der Bürozeiten  
läuft der Anrufbeantworter.

### Förderverein für die Friedenskirche Sendenhorst

Vorsitzender: Horst Rehsöft 02526 - 10 41  
Kontonr.: 55248900 BLZ 412 626 21 Vereinigte Volksbank e.G.

### Förderverein für die Nicolaikirche Vorhelm

1. Vorsitzende: Christiane Hoke 02528 - 35 86  
Kontonr.: 34103747 BLZ 400 501 50 Sparkasse Münsterland Ost  
Homepage: www.nicolaikirche.vorhelm.com

**Frauenhilfe Sendenhorst:** Karin Hildebrandt 02526 - 14 83

**Frauenkreis Vorhelm:** Ursula Voß 02528 - 80 73

**Jugendpresbyterin:** Barbara Pietsch 02526 - 93 91 02

**Kirchenmusik:** Inge Bornemann 02501 - 25 152

**Küsterin:** Ida Bassauer 02526 - 95 18 52

**Pfarrer/Pfarrerin:** Manfred Böning 02526 - 93 93 903

E-mail Pfarrer Böning: pastor.boening@web.de

E-mail Pfarrerin Böning: uboening@kirchenkreis-hamm.de

Heinrich-Esser-Str. 34 48324 Sendenhorst

**Posaenchor:** Lothar Esch 02526 - 33 04

### Presbyterium:

Kircheleiterin Gebäude: Hannelore Rehsöft 02526 - 1041

Kircheleiter Finanzen: Detlef Ommen 92526 - 1438

### Beratung und Hilfe

**Diakoniestation Ahlen:** Mittrops Hof, Görlitzer Straße 1a 02382 - 60 255

### Frauenhaus Hamm:

02381 - 53061, E-mail: Frauenhaus@diakonie-ruhr-hellweg.de

### Telefonseelsorge:

0800 - 11 10 111 gebührenfrei und anonym

### Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst, Südtor 16, 48324 Sendenhorst

Ansprechpartner und Gestaltung: Manfred Böning, Telefon 02526 - 93 93 903.

Satz und Druck: Erdnuß Druck GmbH Sendenhorst.

Der Friedensbote erscheint 4 mal im Jahr mit einer Auflage von 1.600 Stück.

Wenn Sie die Veröffentlichung persönlicher Daten nicht wünschen, melden Sie sich bitte vor Redaktionsschluss  
(01. November 2013) im Gemeindebüro.

**Homepage im Internet:** [www.ev-sendenhorst-vorhelm.de](http://www.ev-sendenhorst-vorhelm.de)





## Im Leben junger Leute lauern „fiese“ Risiko-Monster ...

... mit **RELAX** – unserem Junge-Leute-Startprogramm –  
sind Sie von Anfang an auf der sicheren Seite. Sprechen Sie mit uns.  
Es lohnt sich. Bei uns bezahlen junge Leute für viele Leistungen  
bedeutend weniger. Wir beraten Sie gern.



**Generalvertretung OLAF SCHMIDT**  
Gerberstr. 29 · 48324 Sendenhorst  
Telefon 02526 9399077 · Fax 02526 9399078  
[info.schmidt-willinski@mecklenburgische.com](mailto:info.schmidt-willinski@mecklenburgische.com)  
[www.mecklenburgische.de/o.schmidt](http://www.mecklenburgische.de/o.schmidt)



**Mecklenburgische**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

# Meine Bank ist einzigartig.

Hier fühle ich mich wohl und gut aufgehoben. Bei den Mitarbeitern aus der Region, die ich kenne und die mich und meine Wünsche kennen, schätze ich die persönliche Beratung nach meinen Zielen und Wünschen. Dieses ist für mich gerade in bewegten Zeiten sehr wichtig.

## Gute Gründe, Mitglied zu sein!

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**



Lena Himmelreich, 30 000. Mitglied

**Wir machen den Weg frei.**

**EIN GEWINN  
FÜR ALLE**  
Die Genossenschaften



**Volksbank Sendenhorst**  
[www.vereinigte-vb.de](http://www.vereinigte-vb.de)